



Universität für Bodenkultur Wien

AbsolventInnenbefragung 2013

Ergebnisse der Erstbefragung des
Abschlussjahrgangs 2010/11

Kooperationsprojekt AbsolventInnenstudie (KOAB)

Universität für Bodenkultur Wien

Informationen für univ. Weiterbildung

Informationen für:

Legende Abschlussarten

B	Bachelor (n = 302)
M	Master (n = 203)
D	Diplom (n = 62)
P	Promotion (n = 27)
Ges	Gesamt (n = 594)

Nach der Strukturierung des Studienangebots auf die dreigliedrige Studienarchitektur bietet der Abschlussjahrgang 2010/11 als einer der letzten Jahrgänge die Möglichkeit, neben dem Bachelor-, Master- und Doktoratsstudium auch nach dem ‚auslaufenden‘ Diplomstudium zu gliedern.

Tabellen 1 bis 3: Vorhandene und gewünschte Kontakte zur Universität für Bodenkultur Wien

Die befragten AbsolventInnen verfügen über verschiedenste Kontakte zur BOKU (siehe Tabelle 1). Dabei überwiegen Kontakte zu anderen Absolvent/innen (76 %) sowie über Newsletter (56 %).

Informationen über das Weiterbildungsangebot der BOKU beziehen 18 % der befragten AbsolventInnen.

Tabelle 1 Vorhandene Kontakte zur Universität für Bodenkultur Wien nach Abschlussarten (Prozent; Mehrfachnennungen)

	B	M	D	P	Ges
Vorhandene Kontakte zur Universität für Bodenkultur Wien					
Newsletter oder ähnliche Informationen	64	48	48	44	56
Einladung zu Festlichkeiten und Events	52	43	44	30	47
Beruflicher/wissenschaftlicher Kontakt	28	45	31	70	36
Teilnahme am Absolventennetzwerk	15	25	34	26	21
Information über Weiterbildungsangebote der Universität für Bodenkultur Wien	17	18	16	22	18
Kontakte zu Lehrenden	46	41	35	59	44
Kontakte zu anderen Absolvent/innen	72	80	87	67	76
Nichts davon	4	7	8	4	5
Sonstige Kontakte	5	1	3	11	3
Gesamt	303	308	306	333	306
Anzahl	299	199	62	27	587

Frage: Welche Kontakte zur Universität für Bodenkultur Wien (inkl. Department, Fakultät, Institut) haben Sie?

In der nachfolgenden Tabelle 2 sind die von den befragten AbsolventInnen gewünschten Kontakte zur BOKU angeführt. Hier äußern die AbsolventInnen insbesondere den Wunsch nach beruflichen/wissenschaftlichem Kontakt (61 %), nach Kontakt zu anderen Absolvent/innen (59 %) sowie Informationen über die Weiterbildungsangebote der BOKU (48 %).

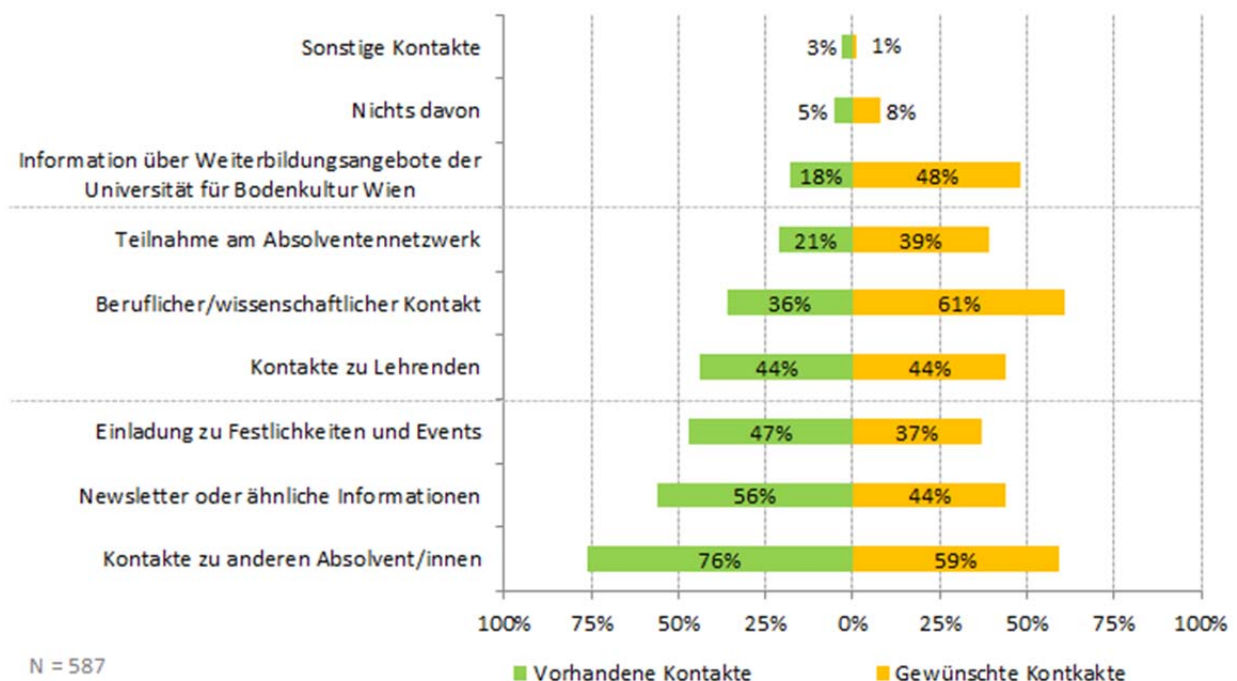
Tabelle 2 Gewünschte Kontakte zur Universität für Bodenkultur Wien nach Abschlussarten (Prozent; Mehrfachnennungen)

	B	M	D	P	Ges
Gewünschte Kontakte zur Universität für Bodenkultur Wien					
Newsletter oder ähnliche Informationen	42	45	47	45	44
Einladung zu Festlichkeiten und Events	37	38	37	27	37
Beruflicher/wissenschaftlicher Kontakt	60	61	57	73	61
Teilnahme am Absolventennetzwerk					
Information über Weiterbildungsangebote der Universität für Bodenkultur Wien	42	35	40	27	39
Kontakte zu Lehrenden	52	43	50	41	48
Kontakte zu anderen Absolvent/innen	44	44	38	55	44
Nichts davon					
Sonstige Kontakte	62	59	48	45	59
	7	10	10	0	8
Gesamt	1	1	0	14	1
Anzahl	347	336	327	327	341
	243	161	60	22	486

Frage: Welche Kontakte zur Universität für Bodenkultur Wien (inkl. Department, Fakultät, Institut) wünschen Sie sich?

In nachstehender Grafik 1 sind die vorhandenen (siehe Tabelle 1) und die gewünschten (siehe Tabelle 2) Kontakte zur BOKU gegenübergestellt. Die deutlichste Differenz zeigt sich hier beim Item zur Information über Weiterbildungsangebote der BOKU (18 % vorhanden vs. 48 % gewünscht).

Grafik 1 Vorhandene und gewünschte Kontakte zur Universität für Bodenkultur Wien (Prozent)



Nachstehende Tabelle 3 beinhaltet eine Detailauswertung über die vorhandenen und die gewünschten Kontakte zur Universität für Bodenkultur Wien für das Item „Information über Weiterbildungsangebote der Universität für Bodenkultur Wien“.

Tabelle Informationen über Weiterbildungsangebote der Universität für Bodenkultur Wien (Prozent)

	Abbr.	Vorhandene Kontakte		Gewünschte Kontakte	
		Ja	N	Ja	N
Bachelor Forstwirtschaft, Holz-und Naturfasertechnologie	F.B	21,1%	19	40,0%	15
Master Forstwissenschaften	F.MF	9,1%	11	22,2%	9
Master Wildtierökologie und Wildtiermanagement	F.MW	11,1%	9	20,0%	5
Master Unterrichtssprache Englisch: DDP MSc European Forestry, Mountain Forestry, Mountain Risk Engineering	F.ME	25,0%	8	57,1%	7
Diverse Studien: Master DDP NAWARO, Holztechnologie und Management Diplom Forstwirtschaft (Stzw), Holzwirtschaft (Stzw)	F.DIV	18,2%	11	45,5%	11
Bachelor Kulturtechnik und Wasserwirtschaft	K.B	19,4%	36	58,6%	29
Master Kulturtechnik und Wasserwirtschaft, Wasserwirtschaft und Umwelt	K.MKW	15,4%	26	39,1%	23
Master Unterrichtssprache Englisch: ENVEURO, DDP Natural Resources Management and Ecological Engineering	K.ME	10,0%	10	20,0%	5
Diplom Kulturtechnik und Wasserwirtschaft	K.D	16,7%	24	39,1%	23
Bachelor Landschaftsplanung u. Landschaftsarch.	L.B	20,3%	64	52,8%	53
Master Landschaftsplanung u. Landschaftsarch.	L.M	41,2%	17	58,3%	12
Diplom Landschaftsplanung und Landschaftspflege	L.D	14,3%	14	64,3%	14
Bachelor Agrarwissenschaften, Weinbau, Önologie und Weinwirtschaft	A.BAW	18,8%	69	56,1%	57
Master Agrar- und Ernährungswirtschaft	A.MAE	44,4%	9	37,5%	8
Master Agrarbiologie, Ökologische Landwirtschaft	A.MAÖ	30,0%	10	50,0%	8
Master Angewandte Pflanzenwissenschaften, Horticultural Sciences	A.MPW		13	55,6%	9
Master Phytomedizin	A.MPM	45,5%	11	40,0%	10
Master Nutztierwissenschaften, DDP EM in Animal Breeding and Genetics	A.MNB	6,7%	15	50,0%	10
Diplom Landwirtschaft	A.D	20,0%	5	50,0%	4
Bachelorstudium Lebensmittel- und Biotechnologie	B.B	15,6%	45	31,3%	32
Master Biotechnologie	B.MB	7,7%	26	26,9%	26
Master Lebensmittelwissenschaft und –technologie, Safety in the Food Chain	B.ML	10,5%	19	68,8%	16
Diplom Lebensmittel- und Biotechnologie	B.D	16,7%	12	50,0%	12
Bachelorstudium Umwelt- und Bio-Ressourcenmanagement	U.B	10,6%	66	57,9%	57
Master Umwelt- und Bioressourcenmanagement	U.M	22,2%	9	42,9%	7
Gesamt		17,4%	558	48,3%	462

Tabelle 4: Kostenpflichtige Zusatzqualifikationen/-angebote

Auf die qualitative Frage nach den Wünschen einer kostenpflichtigen Zusatzqualifikation während des Studiums werden von 4 % der AbsolventInnen Sprachkurse (hauptsächlich Englisch-, wenige Male Deutschkurse) genannt.

Die EDV-Kurse als Zusatzangebot werden von 3 % der AbsolventInnen vor allem mit den Programmen (Auto)CAD und (Arc)GIS als Wunsch angeführt. Vereinzelt finden Programme wie Photoshop, Vectorworks, Excel und Statistik-Software (z.B. R und SAS) Erwähnung.

Eine Reihe von Vorschlägen betrifft Rhetorik, Kommunikationstraining, Präsentationstechnik und Verhandlungstraining, welche unter dem Begriff Soft Skills zusammengefasst wurde und von 3 % der befragten AbsolventInnen als Zusatzqualifikation gewünscht wird.

Eine Unmenge an Spezialqualifikationen und –kursen, die unter dem Begriff ‚diverse Kurse‘ zusammengefasst ist, stammt von 7 % der AbsolventInnen. Als Beispiele werden folgende Qualifikationen auszugsweise angeführt: eine Ausbildung zum Naturführer, Baumeisterprüfung, Brunnenmeister, Klauenpflegerkurs, Erlangung der ersten Jagdkarte, Nachhaltigkeitsmessung und Nachhaltigkeitsberichterstattung, Motorsägenkurs (mit Kletterschein) und Sprengschein. Als gewünschtes Zusatzangebot werden außerdem die Bereiche Projektmanagement und Unternehmensführung einige Male angeführt.

Tabelle Kostenpflichtige Zusatzqualifikationen/-angebote während des Studiums nach Abschlussarten (Prozent; Mehrfachantworten)

	B	M	D	P	Ges
Kostenpflichtige Zusatzqualifikationen					
EDV-Kurs	4	2	3	4	3
Sprachkurs	5	4	2	4	4
Soft Skill Kurs	2	2	6	0	3
Diverse Kurse	6	8	10	0	7
keine Angaben	85	87	82	92	85
Gesamt	102	103	103	100	102
Anzahl	284	189	62	26	561

Frage: Welche kostenpflichtigen Zusatzqualifikationen/-angebote von der Universität für Bodenkultur Wien hätten Sie sich während des Studiums gewünscht?

Eine Reihe von Kommentaren (Anzahl 29) zu den kostenpflichtigen Angeboten ist teilweise sehr allgemein gehalten, bezieht sich nicht konkret auf die Fragestellung bzw. spiegelt die kritische Meinung der Befragten bezüglich eines kostenpflichtigen Angebotes wider. Auszugsweise werden einige Punkte daraus angeführt:¹

- Kostenpflichtige Zusatzqualifikationen entsprechen nicht meinen Vorstellungen zu einem Ausbildungskonzept an Universitäten!
- Nicht kostenpflichtig, sollte aber in den Studienplänen stärker betont werden: Praxis - Wissenschaftliches Arbeiten im Labor und die Methoden besser kennenzulernen und auch selbst anwendenden zu können
- mehr praktische Übungen zu einzelnen Themenbereichen
- außeruniversitäre Praxistage, mehr außeruniversitäre Vortragende
- Mehr Exkursionen o.ä. um die Praxis besser kennenzulernen.

¹ Anmerkung: Diese Punkte wurden unbearbeitet aus den Beantwortungen der AbsolventInnen übernommen.

- Englischkurse in einem englischsprachigen Land über den Sommer die von der BOKU für Studierende angeboten werden.

Tabelle 5: Interesse für berufsbegleitende Weiterbildungsangebote und Themenbereiche

Ein Drittel der befragten AbsolventInnen haben Interesse an berufsbegleitenden Weiterbildungsangeboten, wobei knapp ein Drittel konkrete Themenbereiche angeben. Die Themen Projekt- und Qualitätsmanagement, die Programme GIS und CAD, Soft Skills, Erneuerbare Energien und Nachhaltigkeit wurden einige Male genannt.

Tabelle Interesse für berufsbegleitende Weiterbildungsangebote und Themenbereiche (Prozent)

	B	M	D	P	Ges
Interesse	32	31	39	58	33
Themenbereich	28	25	31	47	28
Anzahl	250	174	62	19	505

Frage: Würden Sie sich für berufsbegleitende Weiterbildungsangebote der Universität für Bodenkultur Wien interessieren? Wenn ja, welche Themenbereiche sind für Sie in zukünftigen Weiterbildungen von Interesse?

Folgende Liste beinhaltet die von den AbsolventInnen genannten Themenbereiche für aus ihrer Sicht interessante zukünftige Weiterbildungen:²

- Abfallwirtschaft (Sammlung, Verwertung, Behandlung), Ressourcenschonung und Nutzung,
- Agrar- Ernährungsbereich, biologische Landwirtschaft
- aktuelle inhalte (faktenwissen in umweltbereichen)
- Betriebswirtschaft, management, ressourcenschutz
- Betriebswirtschaft, Personal- und Organisationsentwicklung, Persönlichkeitsentwicklung
- Biologischer Pflanzenschutz
- Biotechnologie
- Biotechnologie, Molekularbiologie
- Computerunterstütztes Arbeiten (Weiterbildung in Fachprogrammen wie GIS und CAD), Hydrobiologie, Wassermanagement,
- Crop growth Modeling; New developments in measuring soil water
- Energiewirtschaft/ -technik, nachhaltiges Unternehmertum
- Entwicklungen im Lebensmittelrecht
- Erneuerbare Energie, Führungskräfteausbildung, MBA, Sprachkurse, Forst- und Umweltpolitik
- Erneuerbare Energien (3 Nennungen)
- erweiterte EDV Kenntnisse (GIS, CAD)
- Forstwirtschaft, Abfallwirtschaft
- Fremdsprachliche Kompetenzen, soft skills
- Garten- und Landschaftsbau, sowie Phytopathologie und -Entemologie. Des Weiteren Kurse zum Thema "Baum" (Baumpflege, Krankheiten, Gesetze, etc.).
- Gesellschaft, Ethik, Zukunft
- GIS in forestry
- GIS-Kurse
- in den Themenbereichen Energie, Klima und Nachhaltigkeit
- Kräuter
- Kurse in diversen Computerprogrammen die oft verlangt werden, Pflichtpraktika
- Laboratory research of environmental study

² Anmerkung: Diese Punkte wurden unbearbeitet aus den Beantwortungen der AbsolventInnen übernommen.

- landschaftsarchitektur
- Landwirtschaft im weiteren Sinn
- Marketing, Landwirtschaftliche Produktion
- Mediation,
- Mikrobiologie Monitoring
- Natur- und Umweltschutz Allgemeines, Recht
- Nutztierwissenschaftliche
- Obstbau, Extensiv Anbau, Gartenbau
- Ökonomie, Recht, neue wissenschaftl. Erkenntnisse
- Ökopädagogik
- Pädagogik
- Persönlichkeits bildene Weiterbildungangebote
- Praktische Werkzeuge: GIS, CAD, Vermessung etc.
- Präsentationstechniken
- Präsentationstechniken, Kommunikation mit Vorgesetzten und Mitarbeitern, Planung von Projekten, Einblick in die Förderungslandschaft in Österreich...
- Praxisbezogene Inhalte, Betriebswirtschaft
- Praxisorientierte Ausbildungsthemen z.B. Holzmesskurs etc.
- praxisorientierte fachbezogene Inhalte, z.B. wie Bodenpraktiker - Weidepraktiker - Imkerkurs - Moderation etc
- Projektmanagement, Teamführung, fachspezifische Tagungen mit aktuellen Themen und Vorstellung neuer Erkenntnisse
- Projektmanagement; Sprachen;
- Projektmanagement, betriebswirtschaftliche Grundlagen
- Qualitätsmanagement
- Qualitätsmanagement
- Qualitätsmanagement (Lean Management, Six Sigma), Projektabwicklung
- Raumplanung
- Remote sensing related topics.
- Rhetorik und Präsentation, Didaktik
- Richtung IngBio und Botanik
- Scientific English Writing, Resource Use Efficiency, Food security in the context of climate chang, Modeling to address current problems of agriculture
Water Resource Management
- Scientific methodology, project proposal development and management of grants
- soft skills
- Soft Skills (Verhandlungstechnik, Moderation, Konfliktmanagement,...)
- Soziales, Gestaltendes
- Statistik, Fremdsprachen
- technische. Programmieren, Elektrotechnik, vertiefende Mathematik,
- Umsetzung neuer EU-Richtlinien und Auswirkungen von EU-Verordnungen, Wasserbau
- Umwelt- Nachhaltigkeitsbereich (Energie, Abfall, ...)
- Umwelt/Recht,Umweltökonomie
- Vorstellungen der wissenschaftliche Neuigkeiten/ Vorstellung der Projekte an welchen die Institute zur Zeit arbeiten (Aufgeteilt in Biotechnologie Themen und Themen für die Lebensmittelverarbeitung)
- wasser, kraftwerktechnik, ökologie
- wasserbau, hydrobiologie, ökologie, hochwasserschutz, sprengmeister
- Wasserbau, -wirtschaft
- Wildtiere, Interessenskonflikte Mensch - Tier

- Wildtierökologie und Wildtiermanagement
- Wirtschaftliche Weiterbildungskurse
- wirtschaftlicher bereich, internationale Landwirtschaft,
- z.b. kurs visual basic
- (Human-)Ökologie, Umweltpädagogik
- Abfallwirtschaft, Tiergerechtigkeit, Anpassung an Klimawandel
- Abfallwirtschaft, Wasserbau
- Aktuelle Themen zur Holzwirtschaft (wissenschaftliche Basis); Module aus Bereichen wie Innovationsmanagement; Forschungsdesign etc.
- Alternative Energie
- Angewandte Bodenkunde, Schnitt von Obstgehölzen, Nacherntetechniken im Apfelanbau
- Anwendung mit GIS Programmen, sozialwissenschaftliches Arbeiten
- Ausbildung zum (internen) Auditor, Ausbildung zum Abfallbeauftragten
- Autocad-Kurse + Pläne aus Planerbüros udgl. ev. auch Zivilingenieure, Straßenbauer, ... die uns zeigen, wie sie sich gute Pläne vorstellen.
- Bereich Nachhaltigkeit und Subsistenz.
- betriebs- bzw. bauwirtschaftliche Aspekte
- Betriebswirtschaft und Marketing
- Biotechnologische Anwendungen in der Praxis
- Computerkurse - AutoCAD, ArcGIS, Kurse für Handzeichnungen, Technik, Darstellung... - kamen im Studienplan zu kurz!, Fachsprachkurse
- Computerrelevante Weiterbildung (für später) derzeit bin ich allerdings noch im Masterstudium
- CSR
- EDV-Kurse: GIS und CAD, Aktuelle Forschungsergebnisse
- EMAS oder ISO - Auditorin; Umweltbeauftragte
- erholungsplanung, tourismusentwicklung (was tut sich auf dem sektor), naturschutz
- Gemüsebau, Niedrig-Energie-Gemüsebau, Biologisches Wirtschaften, Kräuterbau, Demeter-Produktion in Gemüse- und Ackerbau
- Geologie, Geothermie, Management
- Gewässermanagement und Naturschutz.
- GIS-Anwendungen, aktuelle Ergebnisse und Methoden zu Forschungsarbeiten an den Instituten/Departments
- Hochbau, Statik, Abfallwirtschaft
- Im Bereich der Umwelttechnik: Einsatz erneuerbarer Ressourcen für die Bauwirtschaft (Gebäude) und Energiemanagement in der (landwirtschaftlichen)Industrie.
- Kurse für EDV-Programme relevant für Landschaftsplanerinnen
- Kurse zur Anwendung diverser Simulationssoftware/PC-Programme, die man auch wirklich im Berufsleben verwendet.
- Land- und Forstwirtschaft, Politik und Wirtschaft
- Landschaftsplanung Landschaftsarchitektur, Ingenieurbiologie
- Landschaftsplanung, Naturschutz, Ökologie,...
- Lebensmittelwissenschaftlich begogene Themen.
- Lehrgang zur Gartendenkmalpflege
- Management, Marketing, QM
- Marketing , Direktvermarktung
- Marketing, Qualitätsmanagement,
- medizin
- Nachhaltige Entwicklung, Förderung von Nachhaltigkeit in Unternehmen des Lebensmittelsektors
- naturschutz, erholungsplanung, raumplanung

- neue Methoden bzw, eigentlich alles, was mit Lebensmittel- und Biotechnologie zu tun hat.
- Obst und Weinbau
- Ökologische Landwirtschaft, Agrarbiologie, Agrarökologie, nachhaltige Wirtschaftsformen
- Pädagogik
- Pädagogik, Projektmanagement, Qualitätsmanagement, Grundlagen Marketing und Wirtschaft, generell Anknüpfung an andere Fachrichtungen.

- Pflanzenkunde
- Produktentwicklung, Nanobiotechnologie, Lebensmittelbiotechnologie
- Projektmanagement, Wirtschafts-crashkurs
- Quality Management, Projektmanagement
- Rechtliche Themen im Bereich Lebensmittel, Futtermittel, Kontaminanten,...Wirtschaftliche Themen, Finanzkennzahlen, Förderungsmöglichkeiten für Projekte,...
- Rhetorik, Agrarpolitik
- Schwerpunkt Fernerkundung
- Science, Technology and Society studies, Wissenschaftsjournalismus, Lehrerausbildung, Rhetorikseminare
- Siedlungswasserwirtschaft
- Software - Kurse z.B. Autodesk Civil 3D, ...
- soziale Kompetenzen, bewerben, Karriereplanung
- Spezialisierungen in der Lebensmitteltechnologie/ Lebensmittelwissenschaften, Soft Skills, die das Führen von Teams/ Mitarbeiter als Inhalt hat
- Sprachen
- Sprachen, Software
- Thema UVP
- Tierhaltung, Nutztierethologie
- Umweltpädagogik, Umweltrecht
- Umweltverträglichkeitsprüfung, Abfallmanagement
- Wasserwirtschaft, Abfallwirtschaft, Naturgefahren
- Water resources and civil engineering.
- Weinbau und Weinwirtschaft
- Weiterentwicklungen in Wasser- und Abwassertechnologie, Kombination mit rechtlichen Rahmenbedingungen
- Wirtschaft und Management
- Wirtschaft, Wirtschaft, Wirtschaft - Rechtswissenschaften auch.
- Wissenschaftsmethodik
- Zierpflanzenbau, gestalterische Themen und Obstbau